

WAZ Castrop-Rauxel 22.05.17

# Für Menschen mit und ohne Handicap

Inklusives Wohnprojekt der Lebenshilfe entsteht In der Mark in Ickern

**ICKERN.** Es ist ein gewaltiges Bauprojekt, das seit Dezember 2016 an der Straße In der Mark 50 Fahrt aufgenommen hat. Die Lebenshilfe realisiert dort, wo früher die Hallen von Blumen Siewert standen, Inklusives Wohnen. „Die Investitionssumme liegt bei 2,4 Millionen Euro“, erklärte Investor Willi Keeren aus Recklinghausen auf Anfrage unserer Zeitung.

Ende dieses Jahres sollen die 14 barrierefreien Wohnungen für Menschen mit und ohne Behinderung fertig gestellt sein. Sieben für Menschen mit geistiger Behinderung als Handicap, sieben, bei denen die Stadt Castrop-Rauxel wegen der öffentlichen Förderung durch das Land Mitspracherecht bei der Vergabe an Interessierte hat.

„Die Wohnungen sind zwischen 45 und 80 Quadratmeter groß und haben einen gemeinsamen Außenbereich“, sagte Christian Heiken, der für den Part Ambulantes Wohnen der Lebenshilfe Cas-



**Inklusives Wohnprojekt der Lebenshilfe.**

FOTO: SCHLEHENKAMP

trop-Rauxel, Datteln, Waltrop, Oer-Erkenschwick e.V. verantwortlich zeichnet, auf Anfrage unserer Redaktion.

Das Inklusive Wohnprojekt entspricht laut Heiken der Vorgabe des Landschaftsverbandes, Menschen mit Handicap weniger in stationären Einrichtungen, in diesem Fall Heimen, unterzubringen, sondern in einem eigenen Zu-

hause, in dem sie sich wohl fühlen könnten.

Sie bekämen dort kleine Hilfen, etwa bei Einkäufen oder bei Arztbesuchen. Deshalb werde die Lebenshilfe dort auch mit einem Büro vertreten sein und die Hilfen koordinieren. Ein baugleiches Vorhaben ist bereits in Oer-Erkenschwick umgesetzt worden. Ebenfalls mit dem Archi-

tekten Marc Rettkowski aus Waltrop und Willi Keeren als Investor. „Ich habe im Leben sehr viel Glück gehabt und möchte ein Stückchen zurückgeben“, sagte Keeren, ehemaliges Vorstandsmitglied der Sparkasse Vest.

Für die Stadt Castrop-Rauxel ist das Projekt ein Volltreffer. „Das passt genau in unseren Aktionsplan Inklusion“,

## Schein nötig

■ **Ansprechpartner** für Bürger ohne Handicap, die sich für die Wohnungen interessieren, ist bei unserer Stadt Uwe Möbus im Team Wohnen beim Bereich Soziales.

■ **Ein Wohnberechtigungsschein** ist laut Stadtsprecherin Maresa Hillebrunn zwingende Voraussetzung.

■ **Interessierte Bürger** können sich an Möbus wenden unter Tel. (02305) 106-2816 oder eine E-Mail schreiben an:

[Soziales@Castrop-Rauxel.de](mailto:Soziales@Castrop-Rauxel.de)

so Sozialdezernentin Regina Kleff. „Das ist die Entwicklung, die wir auch in der Quartiersentwicklung anstreben“, ergänzte sie. Dabei geht es bekanntlich auch um generationenfreundliches Bauen und Wohnen.

*Abi Schlehenkamp  
@mdhl.de*